

Richters & Hüls · Erhardstraße 9 · 48683 Ahaus

**Stadt Geseke
Stadtplanung
z. H. Frau Gawlitta
An der Abtei 1**

59590 Geseke

Schallgutachten
Geruchsgutachten
Genehmigungsverfahren
Altlastuntersuchungen

Tel. 02561 - 43003

Tel. 02561 - 43004

Fax 02561 - 43005

info@richtershuels.de

Ahaus, 23.04.2020

Projekt-Nr.: G-3970-02

Geruchsausbreitungsberechnungen für den Bebauungsplan E 34/4 – Tudorfer Weg – in 59590 Geseke

Sehr geehrte Frau Gawlitta,

im östlichen Randbereich der Stadt Geseke ist die Ausweisung des Bebauungsplangebietes E 34/4 - Tudorfer Weg - als Wohngebiet geplant. Das Plangebiet erweitert die bestehende Wohnbebauung „Pastor-Tegethoff-Straße“ und „Von-Calenberg-Straße“ zum östlichen Außenbereich hin. In einem Abstand von ca. 150 m befindet sich in nördlicher Richtung ein landwirtschaftlicher Betrieb mit aktiver bzw. genehmigter Tierhaltung.

Es war zu untersuchen, mit welcher Geruchsbelastung in dem Plangebiet zu rechnen und eine Ausweisung als Wohngebiet möglich ist. Dabei wurde der relevante Tierhaltungsbetrieb (1) Wieneke im Umkreis von 600 m um das Plangebiet aufgenommen und in der Ausbreitungsberechnung der Gesamtbelastung berücksichtigt.

Die Emissionsdaten der berücksichtigten Hofstelle sind den beigefügten Eingabedaten zu entnehmen. Die Tierplatzzahlen wurden zu einem früheren Zeitpunkt ermittelt und in Absprache mit dem Kreis Soest an die aktuellen Berechnungsvorgaben angepasst und neu berechnet.

Die Geruchsausbreitungsberechnung führt zu folgendem Ergebnis:

Die Darstellung der Berechnungsergebnisse erfolgt in Form von Flächenkennwerten. Wie das Ergebnis der Gesamtbelastung zeigt, ist in der Bestandsituation mit belästigungsrelevanten Kenngrößen IG_b von maximal 0,03 in dem B-Plangebiet zu rechnen.

Bankverbindung: Volksbank Gronau-Ahaus eG
Kto. 606 105 800 ◉ BLZ 401 640 24
BIC: GENODEM1GRN

Ust-ID-Nr. DE 158 624 368
Steuer-Nr. 301/5744/1344 ◉ Finanzamt Ahaus
IBAN: DE12401640240606105800

Rechnungen sind von Privatpersonen gemäß § 14b Abs. 1 Satz 5 UstG 2 Jahre aufzubewahren.

Die Geruchsimmissionsrichtlinie (GIRL) gibt für Wohn- und MI-Gebiete einen Immissionswert $IW = 0,10$ und für Dorf- und GE-/GI-Gebiete einen Wert von $IW = 0,15$ zur Beurteilung auf. Vereinzelt können bei Wohngebieten in dörflicher Lage und in unmittelbarer Nähe zum angrenzenden Außenbereich entsprechend des OVG Münster (10 B 1176/16.NE) auch Geruchsimmissionen von bis zu $0,15$ als zumutbar angesehen werden.

In der berücksichtigten Emissionssituation ist an dem bestehenden Wohnhaus Tudorfer Weg 32, nördlich des Plangebietes, bereits mit höheren Geruchswahrnehmungshäufigkeiten von $0,11$ zu rechnen. Die angrenzende Hofstelle Wieneke wird am ehesten durch die bestehende Bebauung eingeschränkt. Bei Einhaltung der Flächenkennwerte an der bestehenden Wohnbebauung wird auch der Immissionswert von $0,10$ im neu auszuweisenden Plangebiet eingehalten. Somit stellt das neue Wohngebiet keine Einschränkung für die umliegenden landwirtschaftlichen Betriebe oder für mögliche Hoferweiterungen dar.

Weiter entfernte Betriebe in nord-/nordöstlicher Richtung haben Aufgrund ihrer Größe, ihrer Lage in Nebenwindrichtung und ihrer Entfernung keinen relevanten Einfluss auf die Geruchsbelastung im Plangebiet.

Grundsätzlich ist auch weiterhin eine Erhöhung der Viehzahlen auf den einzelnen Hofstellen möglich, wenn die Gesamtgeruchswerte an allen bestehenden Wohnhäusern eingehalten werden. Oder es werden gleichzeitig Minderungsmaßnahmen realisiert, die zu einem Gleichstand bzw. zu einer Verringerung der Geruchsbelastung an den vorhandenen Wohnhäusern führen. So sind z. B. bestehende Abluftkamine dem Stand der Technik (mind. 10 m über Erdboden und mind. 3 m über First) sowie einer Mindestaustrittsgeschwindigkeit von 7 m/s anzupassen oder es ist die Errichtung einer Abluftreinigungsanlage notwendig.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Richters & Hüls
Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft
und Immissionsschutz



Dipl.-Ing. Wilhelm Richters

Von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Emissionen und Immissionen in der Land- und Forstwirtschaft, im Garten- und Weinbau sowie in der Fischerei

Emissionsquellen

Vorbelastung Hof (1)	Anmerkungen:		Anzahl der Emissionsquellen (EQ)				Decimalkreuzzeichen: Punkt		spez. Emiss. GE/(s*GV)	Konzentration GE/m³	Geruch 7.919 MGE/h GE/(s*EQ)	Quellgeometrie, Austrittsgeschwindigkeit	Volumen m³/(s*EQ)
			Anzahl der Flächen oder Volumenth.	Anzahl der Emissionsquellen (EQ)	GV/Tier	GV/Quelle	m³/(h*GV)	Fläche od. Vol.					
BE	Tiere →	Betriebsteil →	220	3	0,15	11	335	50	537	550,00	Vertikalquelle	1,024	
1 Wienerke - BE 1		Mastischweine (25 bis 120kg / Gülle / Mehrphasenfütterung)	0	0	0	0	0	0	0	0,00	ohne Überhöhung	0,000	
First-/Objekthöhe = 6,5 m			0	0	0	0	0	0	0	0,00	50 % Turbulenz	0,000	
Emissionshöhe = 8 m			0	0	0	0	0	0	0	0,00	Austrittsgeschw. der Abluft	0,000	
Kamine						11				550,00	0 m/s	1,024	
1 Wienerke - BE 2		(Grundfläche = ca. 22x10m = 1VME/m²) Güllehochbeh., Schweine [m²]	78.5398	1	1	78.539816	1	7	25200	549,78	Flächen-/Volumenquelle	0,022	
First-/Objekthöhe = 3,5 m			0	0	0	0	0	0	0	0,00	ohne Überhöhung	0,000	
Emissionshöhe = 3,5 m			0	0	0	0	0	0	0	0,00	100 % Turbulenz	0,000	
Volumenquelle			0	0	0	0	0	0	0	0,00	Austrittsgeschw. der Abluft	0,000	
						78.539816				549,78	0 m/s	0,022	

LOG-Datei (Gesamtbelastung im Istzustand)

2020-04-14 11:13:22 AUSTAL2000 gestartet

Ausbreitungsmodell AUSTAL2000, Version 2.6.11-WI-x
Copyright (c) Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau, 2002-2014
Copyright (c) Ing.-Büro Janicke, Überlingen, 1989-2014

=====
Modified by Petersen+Kade Software , 2014-09-09
=====

Arbeitsverzeichnis: C:/tal2k/tal2k1824/erg0004
Erstellungsdatum des Programms: 2014-09-10 09:06:28
Das Programm läuft auf dem Rechner "PC25".

=====
===== Beginn der Eingabe =====
> settingspath "C:\PKTAL2k\ austal2000.settings.richt"
> settingspath "C:\PKTAL2k\ austal2000.settings.richt"
> TI "01_Geseke_IG_G"
> AZ "mm_104250_2004.akterm"
> GH "gelaende.txt"
> HA 17.2
> Z0 0.5
> QS 2
> XA 1008
> YA -1152
> UX 32467395
> UY 5720875
> X0 -1352 -1352 -1352
> Y0 -1160 -1160 -1160
> NX 176 88 44
> NY 176 88 44
> DD 16 32 64
> NZ 0 0 0
> XQ -45 -37 -29 -21
> YQ 174 171 168 151
> HQ 4 4 4 0
> AQ 0 0 0 10
> BQ 0 0 0 10
> CQ 4 4 4 3.5
> ODOR_150 0 0 0 0
> ODOR_100 0 0 0 0
> ODOR_075 550 550 550 549.779
> ODOR_050 0 0 0 0
> LIBPATH "C:/tal2k/tal2k1824/lib"
===== Ende der Eingabe =====

Existierende Windfeldbibliothek wird verwendet.
Die Höhe hq der Quelle 1 beträgt weniger als 10 m.
Die Höhe hq der Quelle 2 beträgt weniger als 10 m.
Die Höhe hq der Quelle 3 beträgt weniger als 10 m.
Die Höhe hq der Quelle 4 beträgt weniger als 10 m.
Die maximale Steilheit des Geländes in Netz 1 ist 0.31 (0.31).
Die maximale Steilheit des Geländes in Netz 2 ist 0.28 (0.26).
Die maximale Steilheit des Geländes in Netz 3 ist 0.23 (0.20).
Existierende Geländedateien zg0*.dmna werden verwendet.
AKTerm "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/mm_104250_2004.akterm" mit 8784 Zeilen, Format 3
Warnung: 32 Zeilen mit ua=0/ra>0 oder ua>0/ra=0 (Kalmen erfordern ua=0)
Verfügbarkeit der AKTerm-Daten 98.9 %.
Prüfsumme AUSTAL 524c519f
Prüfsumme TALDIA 6a50af80
Prüfsumme VDISP 3d55c8b9
Prüfsumme SETTINGS 4ee2a971
Prüfsumme AKTerm c80dee53

=====
TMT: Auswertung der Ausbreitungsrechnung für "odor"
TMT: 366 Tagesmittel (davon ungültig: 4)
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor-j00z01" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor-j00s01" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor-j00z02" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor-j00s02" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor-j00z03" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor-j00s03" ausgeschrieben.
TMT: Auswertung der Ausbreitungsrechnung für "odor_050"
TMT: 366 Tagesmittel (davon ungültig: 4)
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_050-j00z01" ausgeschrieben.

TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_050-j00s01" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_050-j00z02" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_050-j00s02" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_050-j00z03" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_050-j00s03" ausgeschrieben.
TMT: Auswertung der Ausbreitungsrechnung für "odor_075"
TMT: 366 Tagesmittel (davon ungültig: 4)
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_075-j00z01" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_075-j00s01" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_075-j00z02" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_075-j00s02" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_075-j00z03" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_075-j00s03" ausgeschrieben.
TMT: Auswertung der Ausbreitungsrechnung für "odor_100"
TMT: 366 Tagesmittel (davon ungültig: 4)
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_100-j00z01" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_100-j00s01" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_100-j00z02" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_100-j00s02" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_100-j00z03" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_100-j00s03" ausgeschrieben.
TMT: Auswertung der Ausbreitungsrechnung für "odor_150"
TMT: 366 Tagesmittel (davon ungültig: 4)
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_150-j00z01" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_150-j00s01" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_150-j00z02" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_150-j00s02" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_150-j00z03" ausgeschrieben.
TMT: Datei "C:/tal2k/tal2k1824/erg0004/odor_150-j00s03" ausgeschrieben.
TMT: Dateien erstellt von AUSTAL2000_2.6.11-WI-x.

=====
Auswertung der Ergebnisse:

=====
DEP: Jahresmittel der Deposition
J00: Jahresmittel der Konzentration/Geruchsstundenhäufigkeit
Tnn: Höchstes Tagesmittel der Konzentration mit nn Überschreitungen
Snn: Höchstes Stundenmittel der Konzentration mit nn Überschreitungen
WARNUNG: Eine oder mehrere Quellen sind niedriger als 10 m.
Die im folgenden ausgewiesenen Maximalwerte sind daher
möglicherweise nicht relevant für eine Beurteilung!

Maximalwert der Geruchsstundenhäufigkeit bei z=1.5 m

=====
ODOR J00 : 100.0 % (+/- 0.0) bei x= -32 m, y= 176 m (1: 83, 84)
ODOR_050 J00 : 0.0 % (+/- 0.0)
ODOR_075 J00 : 100.0 % (+/- 0.0) bei x= -32 m, y= 176 m (1: 83, 84)
ODOR_100 J00 : 0.0 % (+/- 0.0)
ODOR_150 J00 : 0.0 % (+/- 0.0)
ODOR_MOD J00 : 75.0 % (+/- ?) bei x= -32 m, y= 176 m (1: 83, 84)
=====